

Literatur und Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **8 (1921)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR UND UMSCHAU

S. W. B. Vorstands-Sitzung 12. März in Olten. Ernennung von Mitgliedern: Architekt H. Schürch, Eugen Fritz i. Firma Knuchel & Kahl, Ruckstuhl & Staub, Dekorationsmaler, Zürich; E. Linck, Maler, Paul Kunz, Bildhauer, Bern; Architekt Hannes Meyer, Architekt Hartung V.S.K., Fritz Stöcklin, Bildhauer, Albert Müller, Glasmaler, Irma Koçan, Basel. Unserem Gesuch um Erhöhung der Bundessubvention wurde nicht entsprochen, dafür wurde der Ausstellung des Œuvre 1922, an der der S. W. B. vertreten sein wird, ein Beitrag von Fr. 12000 als Bundessubvention gesprochen. Der S. W. B. beteiligt sich an der Mustermesse Basel 1921 wie folgt: In der Abteilung Reklamemesse

wird eine ausgewählte Zahl von Originalplakaten, von Geschäftsdrucksachen, Packungen gezeigt, mit dem Hinweis auf die Ausstellung von S. W. B.-Arbeiten, die das Gewerbe-Museum Basel gleichzeitig veranstaltet. Einsendungstermin: 8. April. Es liegt im Interesse des S. W. B., daß diese Veranstaltung mit tüchtig gearbeiteten Stücken aus den verschiedensten Gebieten besichtigt werde. Im Stand an der Mustermesse soll ein Flugblatt ausgeteilt werden, das die Besucher mit den Grundsätzen des S. W. B. bekannt macht und auf den Wert einer sachlich durchdachten und künstlerisch streng ausgeführten kaufmännischen Graphik hinweist.

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / Goldene Medaille S.L.A.B. 1914 / Gegr. 1862



A. Bodmer, Zürich-Wollishofen
 Gartenbau

Projektierung und Ausführung von Garten- und Parkanlagen, Umänderungen, Pläne und Kostenberechnungen



**VERBAND SCHWEIZER
 PARQUET-
 FABRIKANTEN**

ZÜRICH BERN LAUSANNE
 Börsenstrasse 10 Optingenstrasse 16 Maupas 13

Beratung u. Ausführung

ZENTRALHEIZUNGEN

erstellen MOERI & CIE. / ZENTRALHEIZUNGS-FABRIK / LUZERN

Monatssitzung der Ortsgruppe Zürich des B. S. A. An einer reichen Zahl von Lichtbildern und Grundrissen sprachen die Architekten Haefeli und Weideli abwechselnd über verschiedene amerikanische Baufragen: Der Kleinwohnungsbau, Holzbau-Backstein; Parzellierung, Straßenanlage, Garten, Lebensweise. — Der Geschäftsbau, das Tempo des Bauens, die Organisation des Bauens, Industriebauten, Silo- und Hafenanlagen, Architektur und Massenverkehr auf den Hauptstraßenzügen. Viele Gäste aus andern Ortsgruppen waren anwesend. Mit den Anfragen nach Einzelheiten der Bauweisen, Materialverwendungen und der Vorweisung von Detailzeichnungen wuchs der Abend an zu einer belebten anregenden Diskussion. Präsident Henauer verdankte den Referenten die umsichtige Führung.

Neue Aufgaben für unsere Praktiker. Seit einiger Zeit bemühe ich mich, in breiteren Kreisen das Verständnis für bessere Farbenbewertung zu erwecken. Zu diesem Behufe habe ich nicht nur die Fachblätter, sondern auch die Tages- und Unterhaltungspressen zu Hilfe gerufen und ihnen die praktischen Ergebnisse unserer Fachleute zur Verfügung gestellt. Die Aufnahme, die ich mit meinen Bestrebungen fand, beweist mir, daß ich auf dem rechten Wege bin, und ich möchte vor allem nun auch die Berufenen in der Schweiz für unsere gute, kultur- und menschenfreundliche Sache gewinnen. Gerade die Schweiz kann auf diesem Gebiete Ungeheures leisten, da sie einmal eine Bevölkerung besitzt, welche im

Lichte lebt und die Farben schätzt und fürs andre von einem Fremdenstrom befruchtet wird, der solchen Strebungen wie den von uns vertretenen durchaus förderlich zu sein pflegt.

Unsere Zeit krankt an Unlustgefühlen und wird vom Grau bedrückt. Wir müssen aus dieser Öde, diesem Elend heraus und in ein farbenfroheres Leben hinein, in dem auch neue Lustgefühle aufstehen. Es hat mich schon lange gewundert, daß man Vergnügungsorte in graue Töne kleidet, statt sie mit solchen Farben zu schmücken, die von vornherein schon Gefühle des Wohlbehagens auslösen. Es überraschte mich, Wandelgänge in Kurorten in nüchternster Aufmachung zu erblicken, während doch eine richtige Farbenzusammenstellung dem Kranken und Erholungsbedürftigen so ungeheuer viel nützt, was wir mit unsern Ärzten in zahlreichen Versuchen feststellen konnten. Während der Kriegszeit schlug ich für die in ihrem Nervenleben Niedergebrochenen, in ihrem Geiste Getrübt, Zimmer in Frühlingsfarben vor und man verlachte mich anfangs in Deutschland. Als man aber sah, daß die praktischen Engländer in dieser Weise vorgingen und in ihren Lazaretten solche Räume in „harmonious colours“ durch Künstler ausschmücken ließen und dabei bei den durch „shell shock“, durch Trommelfeuer Erschütterten gute Erfolge erzielten, wurde man auch bei uns in Deutschland nachdenklich, und heute ist hier eine große Bewegung im Gange, die die Farbenkräfte für die Menschheit besser als bisher gesundheitlich auszunutzen bestrebt ist.

Kataloge

ein- und mehrfarbig, werden sauber und in moderner Ausstattung in kürzester Frist angefertigt in der ♦ ♦ ♦ ♦

Buch- und Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz

MÖBELWERKSTÄTTEN

FRITZ KIENHOLZ, BRIENZ

Innenausbauten, Einzeilmöbel
in bekannt künstlerischer und
solidester Ausführung

Julius Frascoli

Baugeschäft
Schönenwerd



Mechanische Zimmerei,
Schreinerei und Sägerei

WILH. BAUMANN HORGEN

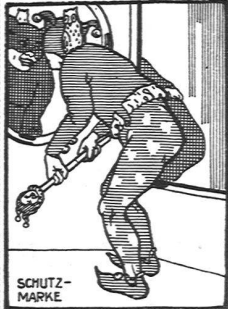
Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet
1860

Unsere Versuche haben gezeigt, daß man Stimmung und Arbeitskraft durch verschiedene Farbenzusammenstellung in verschiedener Weise beeinflussen kann. Unsere Glasmaler leisteten in gelben Zimmern und auf gelben Gegenständen arbeitend viel mehr als in grauen Räumen und vor grauen Motiven; sie wurden müde, wenn sie an kaltem Kobaltblau arbeiteten usf. Wir haben in Privathäusern, in Werkstätten und Fabriken Versuche gemacht, die uns bestätigen, daß die Farben nicht länger wahllos in die menschlichen Behausungen getragen werden dürfen. Um in dieser Beziehung Änderung zu schaffen, haben wir die Praktiker zur Hilfe gerufen, die Architekten, die Dekorationsmaler u. a. mehr. Die ersteren haben uns kräftige

Mitarbeit sofort angetragen; Bruno Taut rief in der „Berliner Bauwelt“ ein mächtiges Gefolge unter dem Kampfruf „Schafft farbige Bauten“ auf den Plan. Und der Bund Deutscher Dekorationsmaler setzte soeben eine Fachkommission ein, welche alle diejenigen zu beraten bereit ist, die ihre Behausungen farbenhygienisch zu schmücken wünschen. Der deutsche Dekorationsmaler bildet sich z. Z. zu einem Farbenhygieniker aus, und mußten wir die Ergebnisse unserer Versuche, die Erfahrungen unserer Fachleute, für eine Sonderschrift zusammenstellen, die den Mitgliedern der besagten Vereinigung an ihrem Bundestage zu Dresden im vorigen Monat übergeben wurde.

Es ist erfreulich zu sehen, mit welchem Eifer



SCHUTZ-MARKE

ALFR. GIESBRECHT / BERN
NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

**SPIEGELFABRIKATION
GLASSCHLEIFEREI
MÖBELGLASEREI**

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

„Das Werk“

ist das geeignetste
Insertionsorgan
für alle im Baufache
und Handwerk tätigen
Geschäfte und
Unternehmungen



Ernst Bauhofer
Kunstschmiede
Reinach
(Aargau)

Schmiedeeiserne
Beleuchtungskörper
Sämtl. Kunstschmiede-
und Treibarbeiten
Schlösser u. Beschläge
jeder Art, nach eigenen und
gelieferten Entwürfen

Zimmerarbeiten
Schreinerarbeiten
Gebeizte Täfer

Sägerei und Holzhandlung
STÄMPFLI & Cie.
ZAZIWIL (Bern)



MAX ULRICH
ZÜRICH 1

**SPEZIALGESCHÄFT FÜR
FEINE BAUBESCHLÄGE**

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

die Männer des Handwerks und der Kunst zusammenstehen, um ihrem Volke eine farbenfrohere Zukunft aufzubauen und gegen eingewurzelte Vorurteile und Irrlehren anzukämpfen. Oft genügen Kleinigkeiten, um gesundheitliche Vorteile von hohem Werte zu schaffen. So entsinne ich mich einer alten Dame, die ihr Schlafzimmer, grau ausgeschmückt, gen Norden liegen hatte und die erste Morgenstunde immer übelgelaunt war, die aber sofort in bessere Stimmung kam, als sie auf unserm Rat ein nach Osten liegendes Gemach zum Schlafraum wählte, dieses in Frühlingsfarben ausschmücken und mit gelbseidenem Fenstervorhang versehen ließ, durch den eine wunderbare Lichtwirkung erzielt wird.

Die Praktiker lehren uns den Segen des Gelb

in vielen Dingen. Ein Lichttechniker, dem wir gelbe Deckenbemalung empfohlen, erklärte sich damit nicht einverstanden, s. E. sei hierfür nur Weiß zweckmäßig. Weiß ist aber viel zu kalt, es schaut immer blau aus, und blau drückt. Aber Crème ist vorzüglich, natürlich nicht übermäßig dunkel, sondern ganz leicht gehalten, mit Terra di Siena. Viele nehmen Ocker, und das gibt nicht den richtigen Ton. Wahrlich, man kann mit Farben Wunderbares leisten, und darüber möchte ich demnächst noch weiteres berichten. Ewald Paul, Leiter der Münchner Gesellschaft für Lichtforschung.

Die Stadtkrone, von Bruno Taut, verlegt bei Eugen Diederichs, Jena. Das Buch ist ein Programm; es wirkt in der Sprache wie ein Manifest, zumal am Eingang die architektonische Apokalypse von

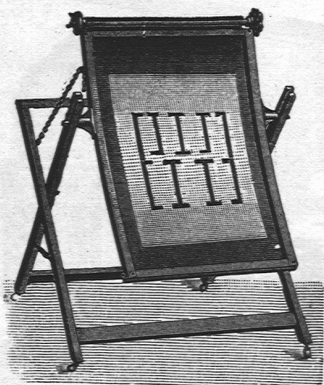
EISENBETON

PROJEKTE, KOSTENVORANSCHLÄGE, BAULEITUNG
BRÜCKEN, RESERVOIRS, DECKEN, FOUNDATIONEN, LEITUNGSMASTEN

J. BOLLIGER & C^{IE} / ZÜRICH 2

TÖDISTRASSE 65 / **INGENIEURBUREAU** / TEL. SELNAU 1263

STATISCHE BERECHNUNGEN VON HOLZ-, STEIN- UND EISENKONSTRUKTIONEN



LICHTPAUS-

APPARATE

LICHTPAUSMASCHINEN

für Sonnen- und elektr.
Belichtung

FEINSTE REFERENZEN

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Universal- Tasten-Rechenmaschine Rekord

multipliziert

subtrahiert

dividiert

addiert



Generalvertrieb für die Schweiz:

ERNST JOST - ZÜRICH 2

Schanzengraben 25 :: Telephon Selnau 34 70

Paul Scheerbart „Das neue Leben“ steht. Das Wesentliche aber hat Bruno Taut gegeben. Gropius, Poelzig, Tessenow, Taut sind wir in den letzten Monaten verschiedentlich in Abhandlungen über Baufragen begegnet. Es liegt in allen etwas Erquickendes, Befreiendes, weil ein jeder in seiner Art auf das Ganze geht, eine Volksgesundung von Grund auf anstrebt. Wenn die Politiker versagen und nicht über den Wust der Tagesfragen hinauszusehen vermögen und Gestaltungskräfte allenthalben mangeln, birgt doch jenes vereinzelte Beginnen der Architekten Zuversicht in sich.

„Wie jede andere Kunst, muß die Architektur im ganzen Sein des Menschen wurzeln, in all dem, wodurch er seinen eigenen Wert, seine Beziehung zur Welt fühlt. Bei der ihrer Natur nach bedingten Abstraktheit ihrer Formen, wegen deren man sie zuweilen in irreführender Weise mit der Musik vergleicht, muß dieser anschauungshafte Kern, von dem ihre Entstehung ausgeht, besonders deutlich und stark sein. Sie kann nicht oder nur schwer wie die Musik lyrisch die wechselnden Stimmungen ihres Schöpfers geben. Was in Stein als Denkmal menschlichen Geistes für Jahrhunderte in die Höhe ragt,

BAUGESCHÄFT MUESMATT / BERN

Fabrikstrasse 14

ALB. SCHNEIDER & Cie.

TELEPHON 244

Spezial-Geschäft für Zimmerei, Schreinerei und Fenster-Fabrikation

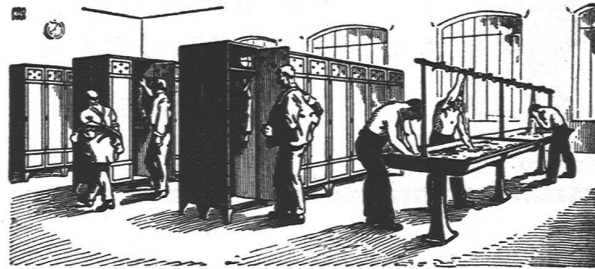
Ausführung von Chalets, innerer und äusserer dekorativer Holzarbeiten, Zimmer-Einrichtungen

Dampfsäge, Holzhandlung

EMIL GRAUWILER
BAUGESCHÄFT
BASEL

ZIMMEREI UND
SCHREINEREI

Klybeckstrasse 190
Telephon 5636



KEMPFF & CIE / HERISAU

ÄLTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE
Schmiedeeiserne Kleiderschränke
Komplette Garderoben-Anlagen
mit Wascheinrichtungen

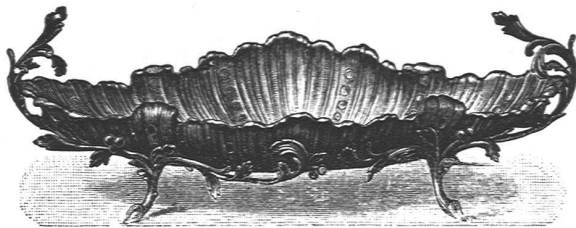
J. Wahl, Basel

Telephon 2375

Bauschlosserei und
Kunstschmiede-
Werkstätte



BAUMATERIAL A.-G. BIEL



HANS MÆDER · ST. GALLEN

Versilberung
Vergoldung

Galvan. Anstalt

Vernicklung u.
Metallfärben



der ungeheure Tempelbezirk im Rechteck der chinesischen Stadt und die Akropolis über den schlichten Wohnhäusern der antiken Stadt — sie zeigen, daß die Spitze, das Höchste, die kristallisierte religiöse Anschauung Endziel und Ausgangspunkt zugleich für alle Architektur ist und ihr Licht auf alle die einzelnen Bauten bis zur einfachsten Hütte hin ausstrahlt und die Lösung der simpelsten praktischen Bedürfnisse mit einem Schimmer ihres Glanzes verschönt. Von der Tiefe und Kraft der Lebensauffassung im großen hängt nicht allein das Großgebäude ab, ihre Intensität, ihre Leidenschaft erzeugt erst das Schöne im kleinen. Sie allein vollbringt die rechte Wertung des Maßstabes, den die Aufgabe des Architekten in sich trägt, und verhütet die Verwischung der Grenzen zwischen dem Großen und dem Kleinen, dem Sakralen und dem Profanen, an der unsere Zeit krankt. Es war in der Gotik die gleiche Hingabe, welche die hinreißende Kühnheit der Dometürme und zugleich in den einfachen Bauten die restlose Durchdringung der



EIN BLICK ÜBERZEUGT

VON DER WIRKUNG DES
KAMINEINSATZES „SIMPLEX“

⊕ PT. No. 67200

EINFACHSTE, BESTE, BILLIGSTE U. ÄSTHETISCH
EINWANDFREIESTE ART DER VERBESSERUNG
DES ZUGES VON HAUS- UND FABRIKKAMINEN

PROSPEKTE GRATIS UND FRANKO

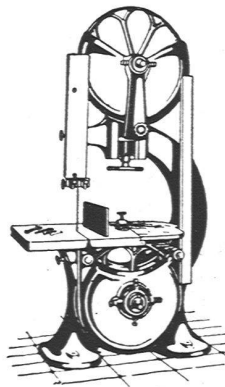


BETONBAUG. - JACOB TSCHOPP, BASEL - TELEPH. 414

DRUCKAUFTRÄGE ALLER ART

werden prompt und zuverlässig ausgeführt durch die
Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern

HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN
für sämtliche Industrien



Maschinenfabrik & Eisengiesserei
A. MÜLLER & Cie BRUGG.

A. Katzenmeyer

Schaffhausen

Tapezierer und Dekorateur
Vordergasse 19 / Telephon 692

Lager und Anfertigung aller
Art Polstermöbel, Dekora-
tionen, Vorhänge, Rouleaux,
Matratzen / Tapezieren von
Zimmern, Übernahme ganz.
Bauten / Lieferung und Ver-
legen von Linoleum u. Tep-
pichen / Reiche Auswahl
in Tapeten, Kleinmöbeln al-
ler Art / Lieferung ganzer
Aussteuern u. einz. Zimmer.

Zivile Preise / Prompte Bedienung.

Einbanddecken

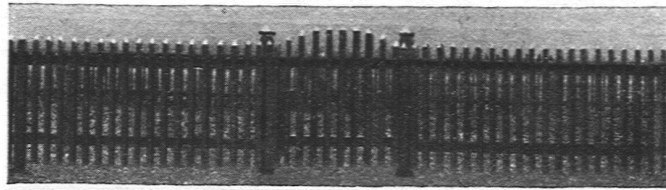
für die Zeitschrift

„DAS WERK“

liefert zum Preis von Fr. 3.—
die Buch- und Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bern-Bümpliz.

praktischen und konstruktiven Anforderungen erzeugte.

Jener alles durchdringenden Einheit des Bauens stellt Taut die neuzeitliche Siedlung gegenüber, das „Chaos“ der modernen Stadt, der „Rumpf ohne Kopf“. Und damit kommt er zu der entscheidenden Forderung der Stadtbekrönung. Er zeigt an Beispielen, durch Illustrationen reich belegt (u. a. Mont-Saint-Michel, Adrianopel mit der Selim-Moschee, indische Pagoden, Madura, Rangun, Bangkok; Danzig, Pisa), wie das Gotteshaus thronend, überragend in der Siedlung steht und sie beherrscht als Erscheinungsform eines gemeinsamen Innenlebens. Er sucht nach dem Gemeinsamen, das uns heute eint. Das Religiöse im Sinne der Alten besteht nicht mehr; eine jede Kirche steht vereinzelt da, in der Diaspora. Die Regierungsgewalt ist verteilt auf die unzähligen Verwaltungszweige, die Macht ist detailliert, und damit erlangen die Bezirksverwaltungen, auch architektonisch gewertet, einen sekundären Charakter. Der Staat ist heute Diener und nicht Herr; deshalb hat die Architektur keinen Anlaß, ihm mit einer nachempfundenen Repräsentation zu dienen. „Aus dem Nichts wächst Nichts. Und Architektur entsteht nur, wenn sie von einer Handlung getragen ist. Es ist nicht möglich, einen bloßen Gedanken ohne einen Handlungsvorgang Architektur werden zu lassen, weshalb alle modernen Denkmalsversuche zur Unfruchtbarkeit verurteilt sind, da nichts an und mit ihnen geschieht und sie schon in der Absicht auf äußerlicher Nachahmung mißverständener alter Werke beruhen. Der religiöse Vorgang im Tempel, das Opfer, die Messe u. dgl. war nötig, um die großen Bauten zu schaffen.“ Er findet als das heute Einende, gleichsam ein Christentum in neuer Form, den sozialen Gedanken; sozial im unpolitischen Sinn, als notwendige einfachste Beziehung von Mensch zu Mensch. Im Volkshaus mit dem großen Versammlungssaal, im Schauspielhaus, im Kristallhaus findet er den architektonischen Ausdruck für ein lebendiges, große Massen beherrschendes Empfinden. Ihnen überliefert er im schematischen Plan der neuen Stadt die Tradition der Kirche



DIE HOLZZAUNFABRIK LÖHNINGEN

von Jakob Müller-Bührer, Löhningen

empfiehlt sich zur Lieferung von

impr. Holzeinfriedigungen in allen Grössen

um Villen, Wohnhäuser, Fabriken, Kolonien etc.

Pfosten in Tannenholz, Eichenholz oder armiertem Beton. / **Staketten und Querlatten:** halbrund, aus sauber gehobeltem, feinfaserigem tannem Schwarzwalddholz. / Alle Holzteile nach eigenem **bewährtem Verfahren** in eigener Imprägnieranstalt **dauerhaft imprägniert.** / Die solideste, haltbarste und preiswürdigste **Holzeinfriedigung.**

Ich übernehme das Setzen selbst, liefere aber auch nur die Einfriedigungsbestandteile. Hunderttausende von lfd. m schon geliefert und aufgestellt. Man verlange die illustrierte Preisliste.

J. SCHMIDHEINY & C^{IE} HEERBRUGG

(Ranton St. Gallen)

liefern salpeterfreie

BACKSTEINE aller Arten, von größter Druckfestigkeit. Festigkeit gemäß den Normalien des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins wird mindestens garantiert.

PORÖSE PLATTEN für Scheidewände, Boden- u. Wandbeläge. Sehr leichtes, nagelbares, vollständig schallficheres Produkt. Bester und billigster Ersatz für Kork usw.

DECKEN - HOHLKÖRPER System Simplex, System Pfeiffer.

BEDACHUNGSMATERIALIEN in Naturrot u. engobiert
Referenzen, Muster und Prüfungsatteste stehen zur Verfügung.

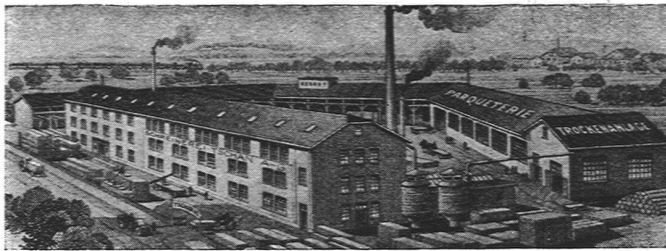


MAX WEDER & C^{IE} ST. GALLEN



**Sanitäre
Anlagen**

**Waschküchen-
Einrichtungen**



SCHREINEREI TSCHAN A.G.

SOLOTHURN

FENSTERFABRIKATION

PARQUETERIE

BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65



Imprägnier- anstalt und Sägerei

Bahnschwellen

Spezialhölzer f.
Bahn-, Brücken- u.
Wasserbau

Holzplaster für
Werkstätten, Fa-
brikräume, Straßen,
Brücken

Balken, Bretter
Pfähle, Latten

Imprägnierung mit
Teeröl und Triolith
nach den Vorschrif-
ten der Schweizer.
Bundesbahnen

und des Rathauses; sie sind Zen-
trum in Plan und Krone, in der
Gesamterscheinung zugleich. Dieser
Aufbau, so utopistisch er gehalten
ist —, er gewinnt Leben in den
detaillierten Planskizzen, er gewinnt
Berechtigung. Der Vorschlag mag
problematisch erscheinen, — „viel-
leicht mit Recht — es mag die
Stadtkrone einmal ganz anders aus-
fallen. Immerhin ist genug gesche-
hen, wenn er sein bescheidenes Teil
mit dazu gegeben hat, das Suchen
in dieser Richtung anzuregen. Diese
Arbeit soll bestenfalls eine Fahne
sein, eine Idee und theoretische An-
regung, deren endgültige Lösung
vieltausendfältige Möglichkeiten in
sich schließt“. Das Buch von Taut
gesellt sich in wertvoller Weise zu
einer Reihe von Publikationen des
selben Verlags, die vorausmahnend
seit langem eine Verinnerlichung an-
streben, und die um dieser Auf-
richtigkeit willen von ernst empfin-
denden Menschen stets geachtet
wurden. Taut möchte aufbauen,
deshalb hat er in schöner Weise
sein Buch jedem „Friedfertigen“
zugesandt. H. R.

**Das Kunstgewerbe an der
Leipziger Messe.** Das deutsche
Kunstgewerbe nimmt an der Leip-
ziger Messe mit jedem Jahr einen
bedeutenderen Platz ein; insbeson-
dere sind es der Wirtschaftsbund
deutscher Kunsthandwerker, der
Verband schlesischer Textilkünst-
lerinnen und die Vereinigung
Münchner Kunstgewerblerinnen
und Graphikerinnen, die in diesem
Frühjahr in Leipzig vertreten sein
werden. Ebenso werden auch die
Wiener Werkstätten, die auf den
Absatz in Deutschland angewie-
sen sind, trotz der hohen Spesen
ihre Ausstellungsräume in Leipzig
widerum beziehen.

Die Aussichten für das Auslands-
geschäft sind angesichts der unge-
klärten politischen Lage, der Welt-
wirtschaftskrise und der Einfuhr-
verbote für Luxuswaren in ver-
schiedenen Ländern nicht sehr
günstig. Immerhin wird mit Vor-
bedacht an der Vertretung deutscher
Edelarbeit an der Messe festge-
halten. Man geht dabei vom Ge-
danken aus, daß dem Kunstgewerbe
an Messen vor allem auch eine be-
deutsame erzieherische Aufgabe
zukomme. R. L.

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.